

Musikschule stark involviert

Bei den Forstkonzerten wird dieses Jahr eine besonders breite Teilnahme der Musikschule erwartet. Am kommenden Sonntag um 18 Uhr ist das erste Konzert.

THEODOR LOOSER

ALTSTÄTTEN. Wieder werden in der Forstkapelle unter dem Motto «Orgel plus» Schüler der Musikschule Oberrheintal gemeinsam mit einem Organisten aus der Gegend den Zuhörern ein vielfältiges Programm bieten. Noch nie nahmen an diesen vom Konzertzyklus organisierten Konzerten so viele kleine Musikensembles der Musikschule teil. Die Organistin beim ersten Forstkonzert wird Gertrud Längle aus Vorarlberg sein. Die Musiklehrer Priska Seitz und Matthias Weidmann betreuen die jungen Musikanten

Alphornklänge

Mit einem festlichen Marsch für Orgel wird Gertrud Längle das Konzert eröffnen. Anschliessend wird Jonas Küng mit dem Kontrabass gemeinsam mit den

Hackbrettspielern Yanik Benz und Samuel Küng vier Stücke spielen. Zuerst einen Schottisch mit dem Titel «Appezeller Bläss», dann das bekannte Volkslied «Lueget vo Berge und Tal» und zum Schluss weitere Musik aus dem Appenzeller Raum von Jakob Alder. Die Organistin Gertrud Längle wird sodann an der vor zehn Jahren eingeweihten Orgel ein Werk von Frédéric Brisson (1821–1900) und eines von Jules Brosset (1852–1937) spielen. Die damals neue Orgel tönt voll und breiträumig. Sie weist in gestalterischer und klanglicher Hinsicht italienische Einflüsse auf. In der Mitte des Konzerts tritt ein urschweizerisches Instrument in die Mitte, das Alphorn. Die drei Alphornspieler Jasmin Buschor, Alina Popp und Marcel Zdouc von der Musikschule Oberrheintal spielen «Uf de Bänklialp» von Johann Areg-

ger und «De Bärner» von Martin Christen.

Harfe und Schwyzerörgeli

Nach einem kurzen Orgelintermezzo mit dem «Schanfigger Hochzeitsmarsch» von Hannes Meyer kommt wieder ein Ensemble der Musikschule vor das Publikum. Die Schwyzerörgelspieler Corine Stieger, Severin Fässler und Pascal Gerber spielen gemeinsam mit der Harfenistin Xenja Stampfli drei Stücke. Diese heissen «Hochzeitsglocken» von Cäcilia Schmidig, «Uf dr Schuelreis» von Elisabeth Mathys und «Ciao Amore» von Megi Weber. Gertrud Längle an der Orgel wird das farbenfrohe, vielseitige Konzert mit zwei Titeln von Christopher Tambling (*1964), einem englischen Komponisten und Organisten, beenden. Anschliessend an das Konzert gibt es einen Apéro.



Bild: Theodor Looser

Erstes Forstkonzert: (v.l.) Xenia Stampfli (Harfe), Priska Seitz (Schwyzerörgeli-Lehrerin), Pascal Graber und Severin Fässler (Schwyzerörgeli).